



FAQ: Was unterscheidet Muskelkrankheiten, Multiple Sklerose und Cerebrale Lähmung?

Muskelkrankheiten

Unter Muskelkrankheiten verstehen wir alle neuromuskulären Erkrankungen. „Neuromuskuläre Erkrankung“ ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl von Ursachen, die zu einer teils lokalen, teils den ganzen Körper betreffenden Abnahme der Muskelmasse führen können. Der Laie kennt diese Krankheiten unter dem Begriff „Muskelschwund“. Muskelerkrankungen können sowohl im (früheren) Kindesalter als auch im (späteren) Erwachsenenalter auftreten.

Da es viele verschiedene Muskelkrankheiten gibt, sind auch die Ursachen der Erkrankungen unterschiedlich. Bei den den Muskelkrankheiten im engeren Sinne, den Muskeldystrophien, ist der Muskel direkt betroffen. Bei anderen Erkrankungen liegt der Ursprung im motorischen z.T. auch sensorischen (dann sind auch die Nervenfasern betroffen) System, das die Kontrolle und die Versorgung unserer Muskeln gewährleistet (vgl. Schema*).

Viele der neuromuskulären Erkrankungen sind genetisch bedingt, es gibt jedoch auch Krankheiten, die entzündlich ausgelöst wurden oder sporadisch auftreten, das heisst zufällig sind.

Keineswegs führt jede Form schicksalhaft zum Rollstuhl oder zum verfrühten Tod. Die meisten Betroffenen müssen aber mit mehr oder weniger grossen Einschränkungen leben, wobei alle Erkrankungen progressiv sind, d.h. stetig fortschreitend. Die aggressiv verlaufenden, schwerwiegenden Erkrankungen führen aber zu immer mehr Einschränkungen wie zum Beispiel in der Mobilität, in der Ernährung und in der Kommunikation. Bei gewissen Erkrankungsformen kann die gesamte Muskulatur bis zur Atem- und Herzmuskulatur erfasst werden. Diese führen meist zu einer drastisch verkürzten Lebensdauer und in allen Phasen der Erkrankung sowohl physisch als auch psychisch zu sehr belastenden Situationen. Zudem können muskelkranken Personen mit sehr starken Schmerzen durch Muskelkrämpfe geplagt sein.

Bei den Muskelkrankheiten – wie auch bei der Multiplen Sklerose und der Cerebralen Lähmung – gibt es praktisch keine heilenden Behandlungsmöglichkeiten. Nur sehr selten kann eine wirksame ursächliche Behandlung angeboten werden. Trotzdem kann den betroffenen Patienten symptomatisch grosse Unterstützungen im körperlich-therapeutischen, aber auch im psychischen Bereich geboten werden um die schwierigen Lebensumstände zu erleichtern und die Lebensqualität zu erhöhen.

Multiple Sklerose

Anders als die oben beschriebenen Muskelkrankheiten ist die Multiple Sklerose primär eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems, bzw. der Nervenzellen. Weil die Schutzhülle der Nervenzellen zerstört wird, ist die Übertragung von Signalen zerstört. Da die Entzündungen auf- und wieder abklingen, verläuft die MS in Schüben und nicht progressiv wie die meisten Muskelkrankheiten. Diese Erkrankung führt nicht nur zu Schwäche und Lähmungen der Muskulatur an den verschiedensten Stellen des Körpers, sondern kann auch zu teilweise kaum erträglichen Schmerzen führen.



Cerebrale Lähmung

Cerebrale Lähmungen sind Lähmungen, die durch eine Schädigung des Gehirns bei Kindern verursacht werden. Diese Schädigung kann verschiedenste Ursachen haben, wie zum Beispiel eine vorgeburtliche Virusinfektion (Röteln, Toxoplasmose usw.), Sauerstoffmangel oder andere Komplikationen während der Geburt, die das Gehirn schädigen. In den ersten Lebensjahren können Unfälle mit Schädelverletzungen oder schwere Krankheiten der Auslöser einer cerebralen Störung sein. Durch die Schädigung des Gehirns bzw. der Hirnzellen können diese Menschen starke Beeinträchtigungen erleiden. Das Ausmass dieser Schäden ist jedoch sehr unterschiedlich und kann leichteste Formen bis schwerste Invaliditäten umfassen.

* Schema Muskelkrankheiten:

